

# Programm

## 5. Augsburger Nachsorgesymposium

---

**Workshops am Freitag 29.06.2007**  
jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr  
Veranstaltungsort: beta Institut

---

### **Workshop 1**

#### **Die ICF-Klassifikation für die Pädiatrie**

(Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der WHO)

*Prof. Dr. Judith Hollenweger*  
Universität Zürich  
*Andreas Podeswik*  
beta Institut Augsburg

Die „International Classification of Funktioning for Children and Youth“ (ICF-CY) ergänzt die ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation(WHO). In der Nachsorge und Rehabilitation wird die ICF verbindlich eingeführt. Sie bietet eine berufsgruppenübergreifende Sprache und klassifiziert Probleme und Ressourcen in den Bereichen Körper, Aktivitäten/Teilhabe und Umwelt. Kenntnisse in ICF-CY sind Voraussetzung für Assessment und Antrag bei den Kostenträgern der sozialmedizinischen Nachsorge. Im Workshop wird der Nutzen und die praktische Anwendung für nachsorgerelevante Krankheitsgruppen dargestellt.

### **Workshop 2**

#### **Aufbau von Nachsorgeeinrichtungen nach Modell Bunter Kreis**

*Waltraud Baur*  
beta Institut Augsburg  
*Dr. Friedrich Porz*  
Bunter Kreis Augsburg


Die Rahmenvereinbarung der Spitzenverbände der Krankenkassen ermöglichen seit Anfang diesen Jahres Leistungserbringern Verträge mit den Krankenkassen für sozialmedizinische Nachsorge in der Pädiatrie nach § 43,2 SGB V abzuschließen. Im Workshop sollen verschiedene Modelle von Nachsorgeeinrichtungen vorgestellt und Wege zum erfolgreichen Aufbau einer Nachsorgeeinrichtung aufgezeigt und diskutiert werden.

### **Workshop 3**

#### **Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für Nachsorgeeinrichtungen**

*Cornelia Spilger*  
Bunter Kreis Augsburg

Auf dem großen Feld der **Öffentlichkeitsarbeit**, geht es vor allem darum, mit einer positiven Darstellung das Vertrauen der Partner zu gewinnen. Am Beispiel des Bunten Kreises



erfahren Sie Wissenswertes über eine wirksame PR (Public Relation) mit ihren Instrumenten und Methoden und beantworten die Frage, welche Partner kann ich mit welchen Mitteln, am besten erreichen.

Fundraising – Der Königsweg?

**Von der Geldnot zur Notwendigkeit des Fundraisings bei Non-Profit-Organisationen**

Viele gemeinnützige Organisationen bitten um Spenden. Wie hebt man sich von ihnen ab, wie gewinnt man das Vertrauen der Öffentlichkeit, um langfristige Beziehungen zu Spendern und Sponsoren aufbauen zu können? Diese und andere Fragen werden wir am Beispiel des Bunten Kreises beantworten. Im Mittelpunkt stehen wirksame Instrumente und Methoden von PR (Public Relation) und Fundraising.

**Workshop 4**

**Pressearbeit für Nachsorgeeinrichtungen**

*Andrea Nagl*

Freie Journalistin

Um in der Region bekannt zu werden und Informationen zu transportieren, ist die Pressearbeit unverzichtbar.

Der Workshop erklärt Pressearbeit, erarbeitet das ganze Spektrum an wichtigen Medien und macht die Arbeitsweise von Medien und Journalisten begreifbar. Zentrale Aspekte sind der Kontakt zur Presse, die Erarbeitung beispielhafter Presstexte und die Organisation einer Pressekonferenz.

Der Workshop ist bewusst praxisnah und reduziert die Theorie soweit wie möglich. Er ist nicht nur für Nachsorgemitarbeiter, sondern für Mitarbeiter aller Einrichtungen im Gesundheitswesen geeignet.

---

**Nachsorgesymposium am Samstag 30.06.2007**

**von 09:30 bis 17:30 Uhr**

**Veranstaltungsort: Kurhaus Augsburg-Göggingen**

---

Leitung und Moderation

*Dr. Friedrich Porz*

Oberarzt der 2. Klinik für Kinder und Jugendliche, Klinikum Augsburg

Mitbegründer des Bunten Kreises und Leiter der Augsburger Nachsorgeforschung

**09:30 Uhr**

**Einstimmung**

*Pantomime JOMI*

**09:45 Uhr**

**Eröffnung des Symposiums**

*Horst Erhardt*

Geschäftsführer beta Institut gGmbH und Bunter Kreis e.V. Augsburg

*Dr. Wolfgang Niedermaier*

Geschäftsführer betapharm Arzneimittel GmbH Augsburg



**10:00 – 10:40 Uhr**

**Entwicklungs- und Gesundheitsförderung durch Stärkung von Kompetenzen**

*Prof. Dr. Matthias Jerusalem*

Humboldt Universität Berlin

**10:40 – 11:00**

**„Gesundheit fördern“ statt „Krankheiten vermeiden“: Salutogenese vs. Prävention**

*Dr. Egbert Lang*

Bunter Kreis Coesfeld

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

**11:30 – 12:00 Uhr**

**Die Villa Kunterbunt stellt sich vor – Nachsorge in Trier**

*Dr. Christoph Block*

Villa Kunterbunt Trier

**12:00 – 12:30 Uhr**

**Sozialmedizinische Nachsorge aus der Sicht einer niedergelassenen Kinderärztin**

*Dr. Luzie Haferkorn*

Praxis für Kinder und Jugendliche Herzogenrath b. Aachen

**12:30 – 13:00 Uhr**

**Die Zukunft des Qualitätsverbundes**

*Andreas Podeswik*

beta Institut Augsburg

13:00 Uhr Mittagspause

**Pausenangebot: 13.30 bis 14.30 Uhr**

**Führung durch das Nachsorgezentrum Bunter Kreis Augsburg**

**14:30 – 14:45 Uhr**

**Einstimmung**

*Pantomime JOMI*

**14:45 – 15:15 Uhr**

**Interkulturelle Aspekte in der sozialmedizinischen Nachsorge**

*Stefan Meister*

intercultures Berlin

**15:15 – 15:45 Uhr**

**Die Koordinationsstelle Kinderpalliativmedizin München – ein Modell für die Zukunft?**

*Dr. med. Monika Führer*

Leiterin der Koordinationsstelle Kinderpalliativmedizin u. OÄ für Knochenmarktransplantation

Dr. von Haunersches Kinderspital München

15:45 – 16:15 Uhr Kaffeepause

**16:15 – 16:45 Uhr**

**Intensivkinder zuhause**

*Dr. Maria Bitenc*

Vorsitzende des Vereins INTENSIVkinder zuhause e.V., Sinsheim

**16:45 – 17:15 Uhr**

**Abrechnung von sozialmedizinischen Nachsorgeleistungen – Was können wir Wie erreichen?**

*Dr. Sönke Siefert*

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift Hamburg

**17:15 Uhr**

**Schlusswort**